

Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche
Räume
Hamburger Chaussee 25
24220 Flintbek

Zürich, 9. November 2009

Einwendung gegen den Genehmigungsantrag der SüdWestStrom StadtkraftWerk Brunsbüttel auf Bau eines Kohlekraftwerks

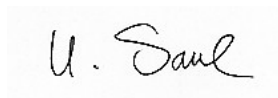
Sehr geehrte Damen und Herren

Der WWF Schweiz, die Schweizerische Energiestiftung und Greenpeace Schweiz, die zusammen mehr als 400.000 Mitglieder haben, erheben hiermit eine Einwendung gegen den Genehmigungsantrag der SüdWestStrom für den Bau eines Kohlekraftwerks in Brunsbüttel.

Mit einem Kohlendioxid-Ausstoß von jährlich bis zu 9 Millionen Tonnen würde das Kraftwerk erheblich zum weltweiten Klimawandel beitragen und damit verheerende Folgen für Mensch und Natur haben – nicht nur vor Ort, sondern weltweit und damit auch in der Schweiz. Genau dieser Umstand findet in den zum Genehmigungsantrag gehörenden Untersuchungen jedoch keine Beachtung.

Um einen drastischen Klimawandel mit allen Folgen zu verhindern, muss die Erhöhung der globalen Durchschnittstemperatur auf unter 2 Grad Celsius gegenüber vorindustrieller Zeit begrenzt werden. Dazu muss der CO₂-Ausstoss weltweit sinken – wissenschaftlichen Erkenntnissen zu Folge müssen die globalen Emissionen dafür um 80% bis 2050 reduziert werden; die Industrieländer müssen ihre Emissionen sogar um 95% senken. Das geplante Kohlekraftwerk in Brunsbüttel steht dazu jedoch in krassem Widerspruch. Durch die geplante Mindestlaufzeit von 40 Jahren ist das Steinkohlekraftwerk unvereinbar mit den internationalen Vorgaben zur Vermeidung eines gefährlichen Klimawandels (Artikel 2 Klimarahmenkonvention).

Freundliche Grüsse



Ulrike Saul
WWF Schweiz
Hohlstrasse 110
8004 Zürich



Bernhard Piller
Schweizerische Energiestiftung
Sihlquai 67
8005 Zürich



Alexander Hauri
Greenpeace Schweiz
Heinrichstrasse 147
8031 Zürich